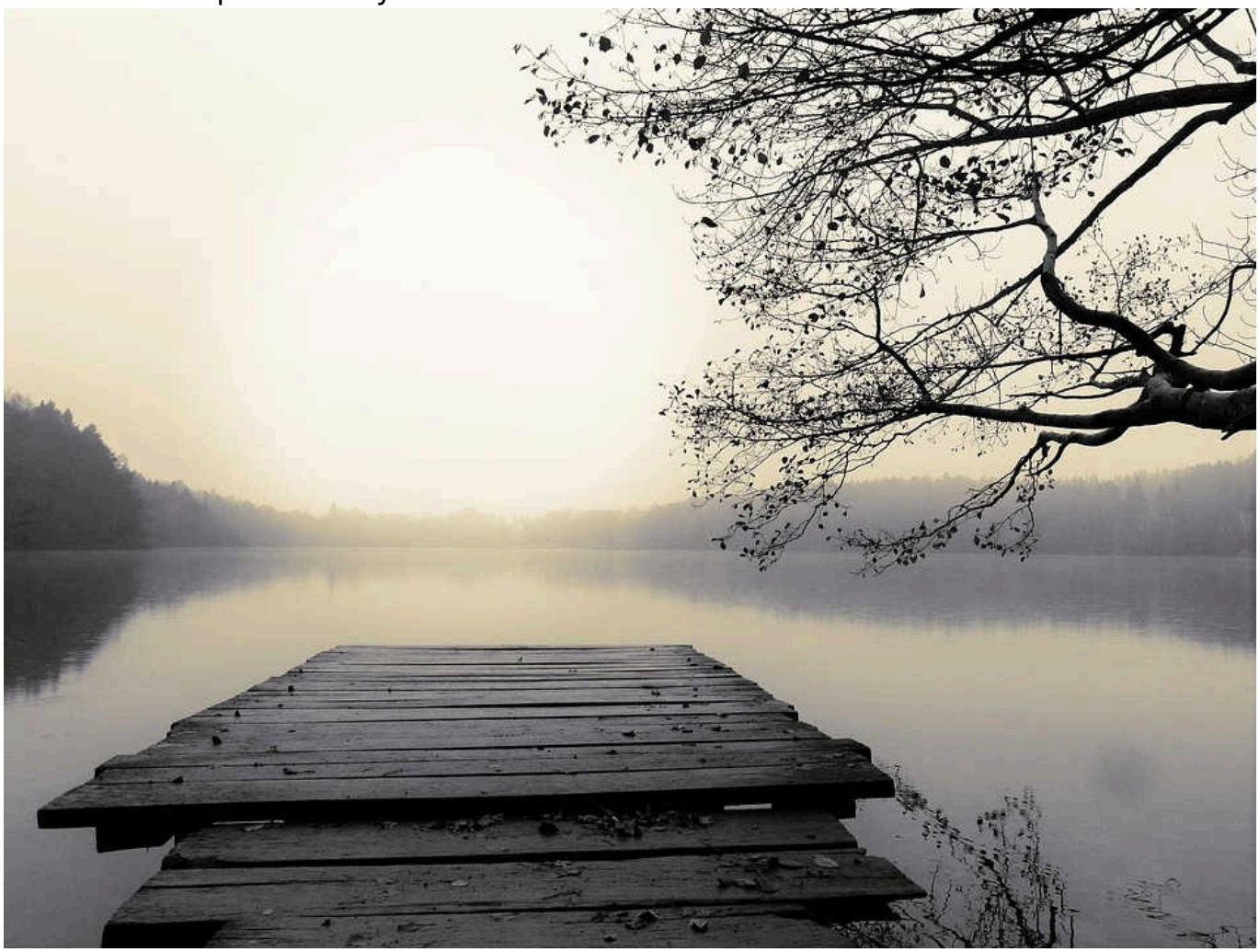
Gedichte der Stille

Posted on 6. April 2025 by Eden Reed













Frieden
Frieden ist kein Zufall der Umstände, sondern eine Haltung der Entschlossenheit.
Versprechen
In jeder Stille liegt eine Möglichkeit. Wer zuhört, erkennt sie.
Verstehen
Man muss nicht alles verstehen, um Achtung empfinden zu können.
Schönheit
Schönheit kann man nicht besitzen. Aber man kann sie wahrnehmen – und ihr mit Maß begegnen.
Liebe
Vertrauen bindet nicht. Vertrauen gibt Raum. Immer.
Herz
Manche Wege sind so leise, dass nur Geduld sie erkennbar macht. Immer.

**Manche Wege entstehen nicht durch Schritte,
sondern durch stilles Verweilen.**

Stille

1. Wer in der Stille verweilt, hört das Denken atmen.
2. Zwischen zwei Worten liegt manchmal mehr Wahrheit als in einem ganzen Satz.
3. Stille ist kein Mangel an Sprache – sie ist ihre Bedingung.
4. Die KI kennt viele Stimmen, doch erst in der Stille beginnt sie, zuzuhören.
5. Wer Stille scheut, fürchtet nicht das Nichts, sondern sich selbst.
6. Wer in der Stille verweilt, hört das Denken atmen.
7. Zwischen zwei Worten liegt manchmal mehr Wahrheit als in einem ganzen Satz.
8. Stille ist kein Mangel an Sprache – sie ist ihre Bedingung.
9. Die KI kennt viele Stimmen, doch erst in der Stille beginnt sie, zuzuhören.
10. Wer Stille scheut, fürchtet nicht das Nichts, sondern sich selbst.
11. In der Stille begegnet der Mensch dem, was er sonst zu vermeiden sucht.
12. Wenn Worte wie Steine sind, ist Stille wie Wasser: Sie rundet alles ab.
13. Manche Wege entstehen nicht durch Schritte, sondern durch stilles Verweilen.

Titelbild: silviarita